Protokoll über das Presidentenmeeting des 63. Bavarian Festivals am 11. Oktober 2014 in Starnberg

Teilnehmer:

Es sind 23 Clubvertreter anwesend (siehe beiliegende Liste).

Begrüßung:

Beginn: 17.30 Uhr
Barbara, President der Midnight Swingers, begrüßt alle Gäste. Besonders begrüßt sie die Anwesenden von EAASDC, Marcus Igla, Reinhard Gojowsky, Andrea Ziegler so wie Robert Kremsner und bedankt sich bei Andrea und Robert, die bereits um 15.00 Uhr eine EAASDC Schulung **„ Zugang zum internen EAASDC-Mitgliederbereich und Formulare“** abgehalten haben (eine Einladung wurde vorher an die Clubs verschickt!)
Begrüßt wird auch Wolfgang Dietz, Sanitäter, der kurz eine Erklärung abgibt zur 1. Hilfe-Versorgung bei Veranstaltungen.

Protokoll 2013

Traudl von den Tic Tac Toers findet es nicht richtig, dass im Protokoll steht, ihr Club hat 2013 nicht mitgeholfen, obwohl sie sich bereit erklärt hatten . Es waren 3 Tänzer von ihnen anwesend, aber keiner der Village Gold Bears kam auf sie zu. Traudl besteht darauf, dass dies so ins Protokoll aufgenommen wird.

Statistik:

Es sind 38 Clubs mit 204 Gästen, mit den clubeigenen Tänzern insgesamt 233 Tänzer anwesend.

64 Clubs haben die Clubumlage von 10,- € bezahlt.
Die übrigen Clubs werden gebeten, bis zum <u>10.11.14</u> zu überweisen, da wir die Rechnungen, vor allem die Saalmiete, begleichen müssen.

VR-Bank Starnberg, TSV Perchting Hadorf
IBAN: DE25 7009 3200 0304 2809 38
BIC: GENODEF1STH

Vergabe der nächsten Bavarian Festivals

2015: 40 jähriges Jubiläum des Bavarian Festivals - Honeycake Nürnberg und Dancing Trouts SDC Forchheim – 3. Oktober 2015
2016: muß beim nächsten Meeting am 13.11. in München abgesprochen werden, jedenfalls wieder im südlichen Bayern.

Programmgestaltung:

Wie bei fast allen BF wurde auch heuer wieder über die Gestaltung des Programms diskutiert: Round ja oder nein, Mischung des MS und Plus oder Blocks, ja oder nein.
Ende der Diskussion: Jeder Club kann – wie immer – selbst entscheiden.

Kritik:

Es wurde bemängelt, dass die Straßen-Hinweisschilder nicht oder schlecht zu sehen waren. Zudem führte das Navi alle Leute zur Schlossberghalle, wo es aber keine Parkplätze gibt.

Die Umkleidemöglichkeit war nicht optimal. Barbara erklärte, dass es keine andere Möglichkeit gab, da der kleine Saal der sonst zur Verfügung stand auf Jahre vergeben ist an ein Fortbildungsinstitut. Die einzige Möglichkeit wäre gewesen, auf einen anderen Monat umzuorganisieren. Das wollten wir aber nicht, da das BF in der ersten Hälfte des Oktobers stattfinden soll. So haben wir uns entschlossen, das Umkleiden auf den Emporen rechts und links im Saal (mit Milchglas)anzubieten.

Barbara bemängelt, dass 20 Informationen die an die Clubs verschickt wurden, zurückkamen, weil die Mailadressen der bayer. Clubs nicht stimmen. Sie bittet, jede Änderung an EAASDC zu melden. Andrea bestätigt dies. Am einfachsten wäre eine Adresse: president@und den Namen des Clubs.

Sonstiges:

Die Frage wird gestellt, ob die Verlosung noch zeitgemäß ist. Sie nimmt viel Tanzzeit weg und es ist Vieles dabei das wenig Freude bereitet. Dieser Punkt wird verschoben auf das Meeting am 13.11. Barbara bittet alle Presidenten, in ihren Clubs nachzufragen. (Einige sprachen mich später an und fänden es bedauerlich, wenn diese „Abendspannung“ wegfallen würde).
Trotz allem wird die Veranstaltung aber gelobt, die Organisation ist optimal, die Stimmung sehr gut – und Caller from the floor haben sich bereit erklärt zu callen, was ja mit ein Schwerpunkt des BF ist.

Barbara bedankt sich bei allen Anwesenden.
Ende des Meetings gegen 18.30 Uhr.

PS: Wir bedanken uns bei allen Clubs für die rege Teilnahme, vor allem bei den **Munich Square Devils mit 19 Tänzern**, bei den **Dancing Moor Lights mit 15 Tänzern** und bei den **Zugspitz Promenaders mit 14 Tänzern.**
Wir bedanken uns auch bei den Tänzern, die als einzige von ihrem Club den Weg zu uns gefunden haben.

Teilnehmerliste
Präsidenten-Meeting
11.10.14
63. Bavarian Festival bei den Midnight Swingers

Nr.	Name d.Clubvertreters	Club	Unterschrift
1	Reinhard Gojowsky	Dancing Trouts Forchheim	
2	Lydia Schrenk	Black Cats Dachau	
3	Sandra Brunner	Bamberg Cornhuskers	
4	Jert-E. Scholz	Honeycake Squares Nbg. e.V.	
5	Peka Brück	Zugspitz-Prowelders e.V.	
6	Oliver Zapf	Bavarian Stompers Augsburg	
7	Angie Ehret	Munich Roadrunners	
8	Bianca Hundshammer	Danube Waves Deggendorf	
9	Wolfgang Pitz	Munich Swinging Bells	
10	Harald King	Village Gold Bears	
11	Hans-Gerd Schäfers	Flying Dandelions	
12	Helma Bahl	Scrambled 8's, Germany	
13	Weber Manfred	Dancing Moor Lights	
14	Fuchs Günter	"Munich Square Devils"	
15	Traudl Allerdt	Tic Tac Toers Kaufbeuren	
16	Marcus Eck	Hurly-Burly-Maxixe NERDSDC	
17	Werner Sporke	Munich Dip-N-Divers	
18	Rudolf Hauer	Lucky Castle-Knights	
19	Erika Eymann-Goldhofer	Munich Roller Coasters	
20	Engelbert Krcma	Bavarian Diamonds	
21	Irene Chiba	Tolly Joker	
22	Silhouettes RDC "Franken e.V."		
23	Kilian Barbara	Midnight Sw.	V. Andrea Zingler

Protokoll über das Caller-Meeting am 63. Bavarian Festival

am 11. Oktober 2014 in Starnberg.

Beginn: 13:30 Uhr

1.) Evi begrüßt alle Teilnehmer

2.) Rückblick auf die noch offenen Themen der Sitzung vom 12.10.2013:

- alle Bayerischen Clubs wurden zum diesjährigen Bavarian Festival ordentlich eingeladen.

- Gibt es Neuigkeiten zum Thema „keine anderen Square Dance Veranstaltungen“ am Tag des Bavarian Festivals?

  Heuer gibt es keine Gegenveranstaltungen am Tag des Bavarian Festivals. Wir sind uns einig, daß das Bavarian Festival rechtzeitig im Bulletin und dem Veranstaltungskalender von EAASDC erscheinen muß. Barbara von den Midnight Swingers hat den Flyer für das Bavarian Festival an den Editor geschickt und gebeten, ihn ins Bulletin aufzunehmen. Sie hat auch die Kosten dafür bezahlt. Dennoch ist der Flyer nicht im Bulletin erschienen. Es soll deshalb eine entsprechende Mail an Robert geschickt werden und eine Kopie an Wuffi.

  Das nächste Bavarian Festival findet am **3.10.2015** statt. Der Flyer soll unbedingt ins Bulletin. Vielleicht sollte man auch eine Rundmail an die bayerischen Clubs schicken und die Präsidenten der Clubs darin bitten, Ihre Mitglieder über diese besondere Art von Veranstaltung zu informieren (freier Eintritt, Callers from the floor, Doorprice, Tombola). Denn aus unserer allgemeinen Erfahrung wissen die Tänzer über die Veranstaltung viel zu wenig und halten sie eher für unattraktiv. Da sollte gegengewirkt werden. Das Thema Bavarian Festival könnte auch auf dem Präsidentenmeeting im November angesprochen werden. Auch die verschiedenen Callerschulen, die in Bayern abgehalten werden könnten ihre Teilnehmer auf das Bavarian Festival aufmerksam machen, denn das ist ja genau die Plattform für Nachwuchscaller.

- Gema-Regelung für Caller

Caller können ihre Kopien weiterhin nutzen.

Es treten neue Problem auf, wenn Caller irgendwelche Titel aus dem Internet herunterladen, sie verändern und dann so verändert beim Callen verwenden. Damit sollte man sehr vorsichtig sein.

Viele von uns wünschen sich eine Möglichkeit, daß man Musiktitel, die nicht mehr aufgelegt und nicht mehr erwerbbar (z.B. El Paso City) sind, zu verwenden und aber dafür auch zu bezahlen. Im Gegensatz zu den Platten früher sind die digitalen Lieder jederzeit reproduzierbar. Für die Musikproduzenten loht es sich aber oft nicht, bestimmte Titel wieder neuaufzulegen. Es müsste hier irgendwie eine Möglichkeit geschaffen werden, daß wir Caller legal an solche Musik herankommen. Es geht ja nicht darum, daß man nicht dafür bezahlen möchte. Es besteht zwar die Möglichkeit, sich direkt mit den einzelnen Musikproduzenten in Verbindung zu setzen, aber das ist natürlich ein sehr mühsamer Weg. Es wäre toll, wenn es da langfristig eine einfachere Lösung gäbe.

Hier könnte man einmal Jürgen R. Weißenborn von EAADSC fragen, wie man da vorgehen kann, denn er ist ja derjenige, der sich am besten mit der Gema auskennt.

- Regelmäßige Callertreffen

Wir sind alle weiterhin an derartigen Treffen interessiert. Heike möchte sich darum kümmern. Sie schlägt vor, sich am Feuchtwangener Kreuz zu treffen, da das bayernweit relativ zentral wäre. Es wird allerdings sehr schwierig sein, da Termine zu finden. Wenn käme wohl am ehesten der Sonntag für derartige Treffen in Frage. Es ist vorgesehen, daß Heike einmal einen Termin vorschlägt. Das Treffen sollte in der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr stattfinden. Beim letzten Bavarian Festival war angedacht worden, daß man einen erfahrenen Caller als Mentor dafür gewinnt. Da die angesprochenen Personen allerdings alle Geld dafür wollen, sind wir zu dem Schluss gekommen, daß wir nicht unbedingt einen Mentor brauchen.

Es sind ja doch schon einige „altgediente“ Caller dabei, so daß wir auf einen Mentor verzichten können.

Für die Anmeldung zum Treffen kann man „doodle“ verwenden, so weiß jeder immer gleich, wer sich angemeldet hat, wie viele Leute kommen werden und wen er möglicherweise wegen der Bildung von Fahrgemeinschaften ansprechen kann.

Heike wird auf jeden Fall einmal alle bayerischen Caller informieren. Und wir wollen das mit den „bayerischen“ Callern auch nicht so genau nehmen. Da können natürlich auch Caller aus „grenznahen“ Regionen teilnehmen. Es geht ja um einen generellen Gedankenaustausch.

3.) Sonstiges

- Trixi berichtet, daß sich einige Nachwuchscaller über mangelnde Unterstützung durch andere Caller oder ihre Clubcaller beschweren. Und daß etliche von ihnen das Gefühl haben, daß der Konkurrenzdruck sehr hoch ist und manche Caller sich eben keine Konkurrenz heranziehen wollen.

  Das ist ein Problem, das es wohl schon immer in der einen oder anderen Weise gibt. Häufig gibt es auch von den Clubs Schwierigkeiten. Diese bezahlen ihren Caller und wollen einen guten, erfahrenen Caller. Sie haben kein Interesse daran, daß ein Nachwuchscaller, dem natürlich die Erfahrung fehlt, callt und sie sich durch diese Tips „durchquälen“ müssen. Hier sollte man für mehr Toleranz unter den Tänzern werben. Denn so wie die Sutdents während ihrer Classzeit die Toleranz der graduierten Tänzer brauchen, so brauchen neue Caller eben auch die Toleranz des ganzen Clubs, um lernen und üben zu können. Denn nur die Übung machts.

  Wichtig ist für Nachwuchscaller auf jeden Fall der Besuch einer Callerschool, auf der er die nötigen Grundlagen lernt, vor allem auch etwas über den Code of Ethics lernt und die ersten Erfahrungen sammeln kann. Und dann muß er eben offen mit seinem Club und dem Clubcaller über seinen Wunsch sprechen, daß er im Club gerne regelmäßig die Gelegenheit hätte, zu callen.

- Graduation

  Evi merkt an, daß in letzter Zeit immer mehr Students die Klassen in zwei verschiedenen Clubs besuchen und daß das durchaus Probleme aufwirft, z.B. stellt sich die Frage, ob diese Students dann in beiden Clubs graduiert werden sollen. Dies entspricht aber nicht dem Sinn der Graduation, deshalb sollte sich der Student entscheiden, in welchem Club er graduiert werden möchte. Eine doppelte Graduation macht keinen Sinn. Wer einmal graduiert ist, der wird nicht noch einmal graduiert.

  Auch stellt sich grundsätzlich die Frage, ob man alle Students grundsätzlich und unabhängig von ihrem Tanzlevel graduieren sollte. Das muß mit dem Club abgesprochen werden. Auf jeden Fall muß man rechtzeitig mit entsprechenden Students sprechen und ihnen klar machen, daß sie nicht das nötige Tanzniveau haben, um graduiert zu werden. Man sollte dann die Möglichkeit anbieten, im nächsten Jahr die Klasse kostenlos zu wiederholen. Und bei manchen Leuten hilft nun einmal auch das nicht und dann sollte man eine andere Lösung finden. Eine gute Alternative ist für diese Leute im Münchener Raum der AWO-Club „Good Friend“ von Mickey Braithwhaite. Der hat dort vorwiegend ältere Tänzer und callt angepasst für diese auch langsamer. Das kann für viele Students, die in der üblichen Class Schwierigkeiten haben, eine echte Alternative sein. Grundsätzlich ist das ein sehr heikles Thema, das tatsächlich individuell für jeden einzelnen Student anders zu handhaben ist.

  Heike erzählt von Problemen mit frisch graduierten Tänzern, die unbedingt eine Demo mittanzen wollten. Sie hatte echte Probleme mit diesen Tänzern als sie davon abgeraten hat. Hier kommt es sicher auch darauf an, um welche Art von Demo es sich handelt. Wenn jemand eine Demo für eine Veranstaltung bucht und dafür auch bezahlt, dann sollten dort wirklich nur gute geübte Tänzer mittanzen, denn dann muß ja eine richtige Show geboten werden. Wenn es sich um eine Demo handelt, mit der man nur allgemein Leute für Square Dance interessieren möchte, können auch ungeübtere Tänzer mitmachen, wenn pro Square nicht mehr als 1 bis 2 dieser Tänzer tanzen.

Ende des Meetings: 14:40 Uhr